
Umfrage Cloud Lösungen für Anwälte Zusammenfassung der Ergebnisse

An: SAV

Von: RA Dr. Wolfgang Straub, Augsburger Deutsch & Partner, Bern
RA Julia Bhend, Probst Partner AG, Winterthur
Adrian Hässig, Afondo Consulting, Bern

Datum: 7. Juli 2018

Übersicht

1. Zusammenfassung der Ergebnisse2
2. Zu den einzelnen Umfrageergebnissen3

1. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Der SAV hat im Zeitfenster vom 02.03.2018-03.04.2018 eine Befragung seiner Mitglieder zum Thema Cloud-Lösungen durchgeführt. Sie behandelte bisherige Erfahrungen, Bedarf und Anforderungen an Cloud-Lösungen – die Fragen bezogen sich jeweils auf eine ganze Kanzlei.

Via Newsletter wurden 3'552 Kanzleien angeschrieben. Es wurde eine Rücklaufquote von 19.5% (694 Kanzleien) erzielt. 16.6% (486 Kanzleien) haben sämtliche Fragen beantwortet. Der SAV erhielt Antworten von Kanzleien jeder Grösse aus allen Kantonen und Sprachregionen. Die Kanzleien, welche sich an der Umfrage beteiligt haben, umfassen 4911 Vollzeitstellen und 5779 IT Benutzer (Lizenzen). Die Rücklaufquote – insbesondere auch bei den grösseren Kanzleien – erachten wir angesichts der detaillierten Fragen und des kanzleiinternen Abstimmungsbedarfs zur Beantwortung als sehr hoch. Dies zeigt die hohe Relevanz des Themas für die Anwälte. Die Umfrageergebnisse dürften auch die Position der Anwaltschaft gegenüber Anbietern und Aufsichtsbehörden besser fundieren.

Die Umfrage zeigte vorab eine starke Polarisierung innerhalb der Anwaltschaft – die Bandbreite der Antworten reichte von kategorischer Ablehnung von Cloud Lösungen bis zur Empfehlung, sämtliche Kanzleidaten in die Cloud zu verlagern. Die meisten Kanzleien konnten sich mittelfristig eine Verlagerung von Daten in die Cloud vorstellen – dies jedoch unter der Voraussetzung, dass sowohl die rechtlichen Voraussetzungen (insbesondere Berufsgeheimnis und Datenschutz) als auch technische Grundbedürfnisse durch entsprechende Angebote abgedeckt sind – dazu gehören in erster Linie eine hohe Verfügbarkeit von Systemen und Hotlines, rasche Systemantwortzeiten und redundante Datenhaltung.

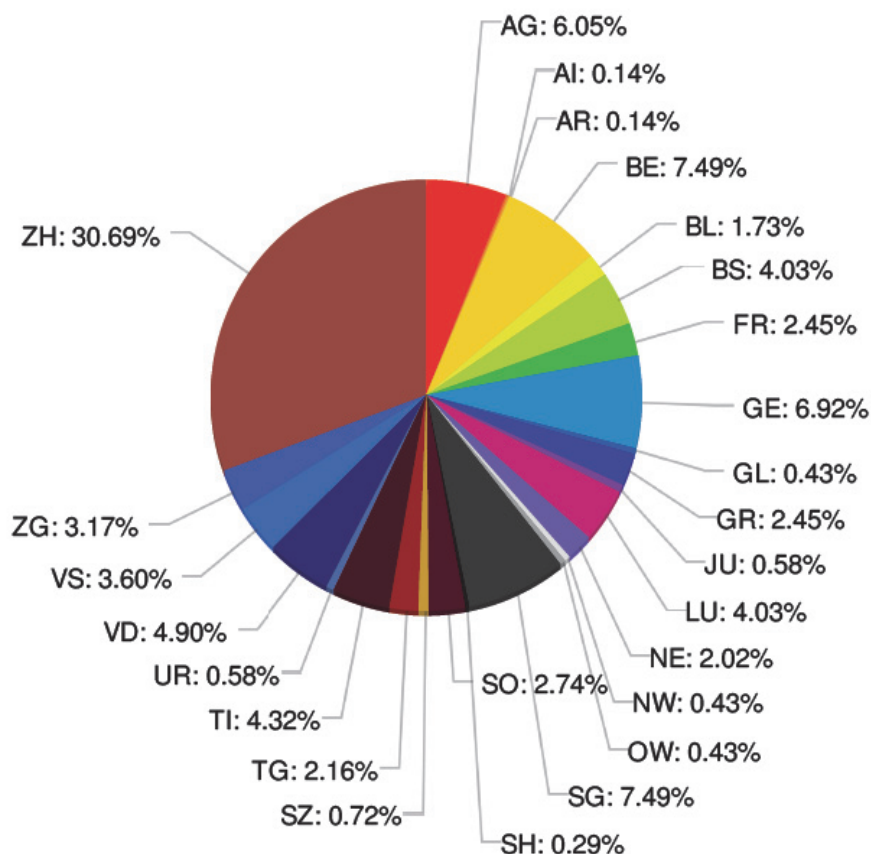
Die Umfrage zeigt deutlich, dass die Mehrheit der Kanzleien Interesse an Cloud Lösungen hat. Nur 11% schlossen einen Wechsel in die Cloud kategorisch aus, währenddem 36% einen solchen am liebsten sofort und die restlichen Kanzleien innert 1-4 Jahren vollziehen würden. Erstaunlicherweise scheinen Kostenüberlegungen dabei nicht so sehr im Vordergrund zu stehen (nur 95 Kanzleien, d.h. rund 1/7 gaben an, dass eine Cloudlösung günstiger als die bestehende sein müsste). Fast zwei Drittel der Kanzleien verfügen bereits über einen Glasfaseranschluss. Damit könnten sie bereits heute Lösungen nutzen, welche hohe Übertragungsbandbreiten voraussetzen.

Rund ein Viertel der Kanzleien führen zusätzlich ein Notariat und knapp 10% sind auch als Finanzintermediäre tätig. Cloud Lösungen für Anwaltskanzleien sollten daher wenn möglich auch notariatsrechtliche Anforderungen abdecken.

2. ZU DEN EINZELNEN UMFRAGEERGEBNISSEN

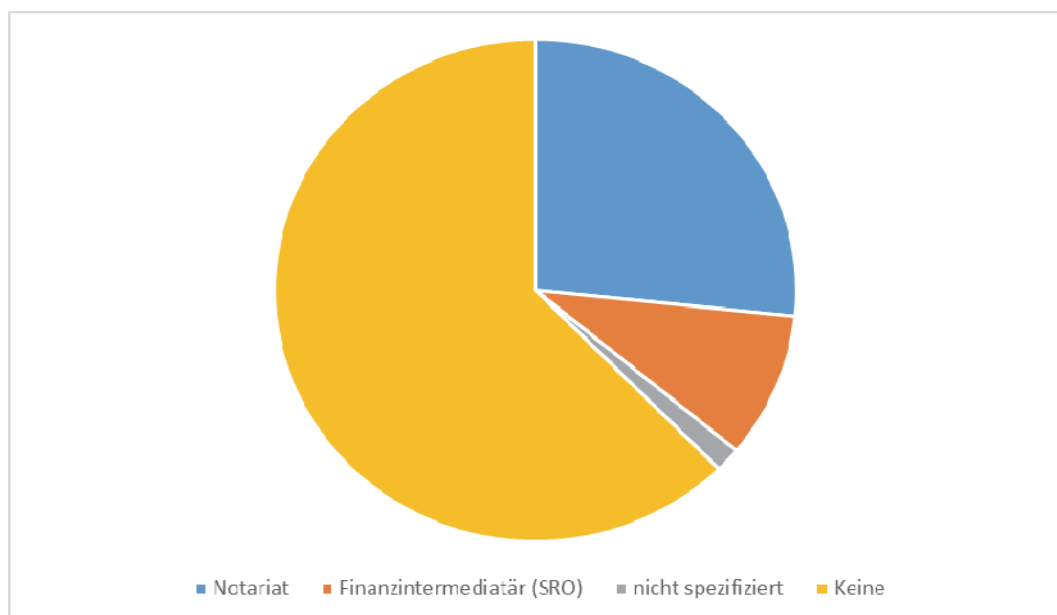
Die Ausgabe aus dem Umfragetool erfolgte in der Form von Excel-Tabellen. In einem ersten Schritt haben wir die mit dem Tool erhobenen Daten inhaltlich bereinigt, um sie vergleichbar zu machen (z.B. haben einige Kanzleien die Anzahl Vollzeitstellen in Prozenten angegeben, die Namen von Anwaltslösungen wurden nicht einheitlich geschrieben etc.). Anschliessend haben wir die Daten – soweit uns dies sinnvoll erschien – visualisiert.

1. In welchem Kanton ist Ihre Kanzlei domiziliert (Hauptstandort)?



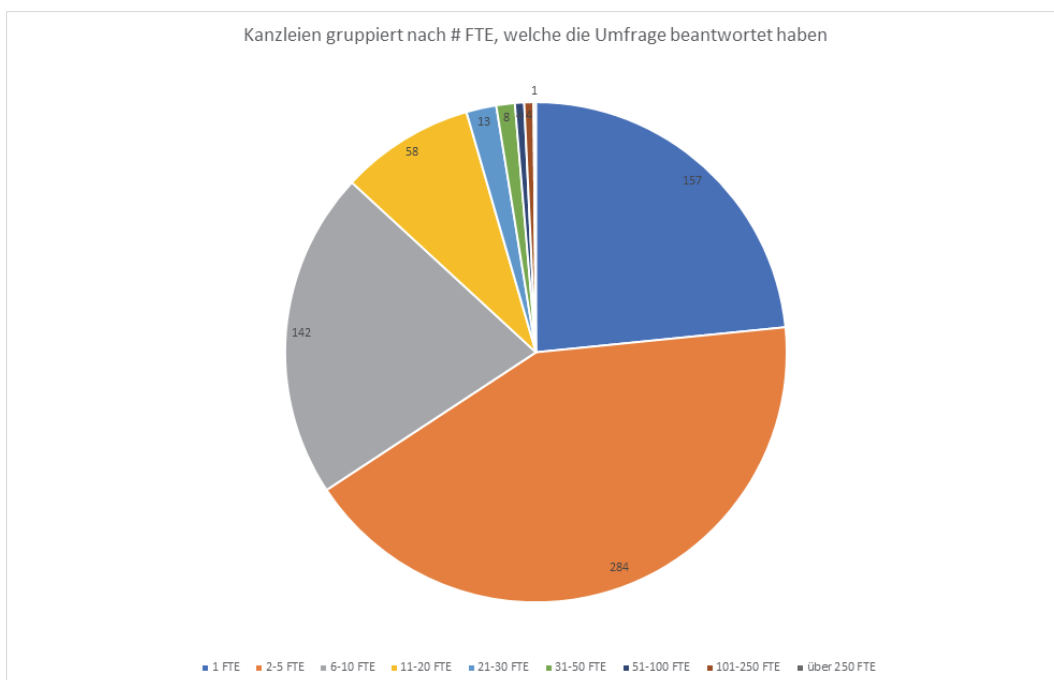
2. Unterstehen Sie neben den anwaltsrechtlichen Vorschriften weiteren rechtlichen Anforderungen wie Notariat, Finanzintermediär? Falls ja: welchen?

Von 694 teilnehmenden Anwaltskanzleien führen 185 (26%) zusätzlich ein Notariat. 65 (9.4%) Kanzleien haben Mitglieder, welche auch als Finanzintermediäre tätig sind. 11 Kanzleien haben nicht näher spezifiziert, welchen zusätzlichen Regulierungen sie unterstehen.

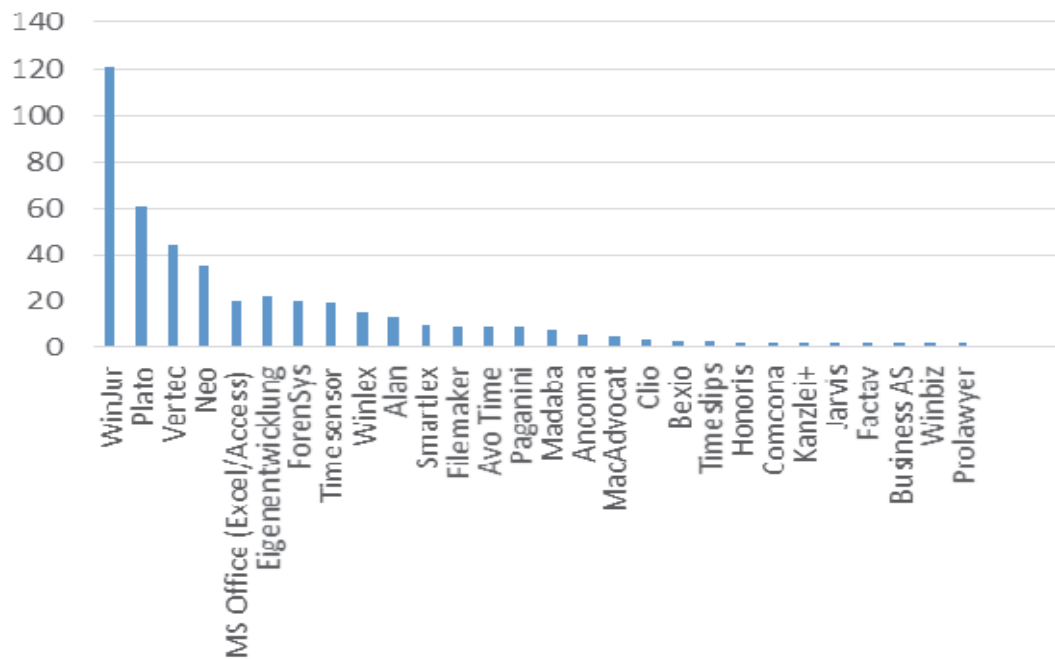


3. Bitte geben Sie uns noch ein paar Angaben zu Ihrer Kanzleigrösse an: Anzahl Vollzeitstellen; Anzahl IT Arbeitsplätze; Anzahl IT Benutzer (Teil- und Vollzeit)

Die 694 Kanzleien, welche sich an der Umfrage beteiligt haben, bieten insgesamt 4911 Vollzeitstellen (FTE). Darauf entfallen 5264 IT Arbeitsplätze (1.07 IT Arbeitsplätze pro FTE) und 5779 IT Benutzer (1.18 IT Benutzer pro FTE). Die untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Verteilung der Grössenverhältnisse der Kanzleien nach Mitarbeitenden.



4. Welche Anwaltslösung nutzen Sie aktuell?



Zusätzlich wurden folgende Lösungen genannt (je 1x):

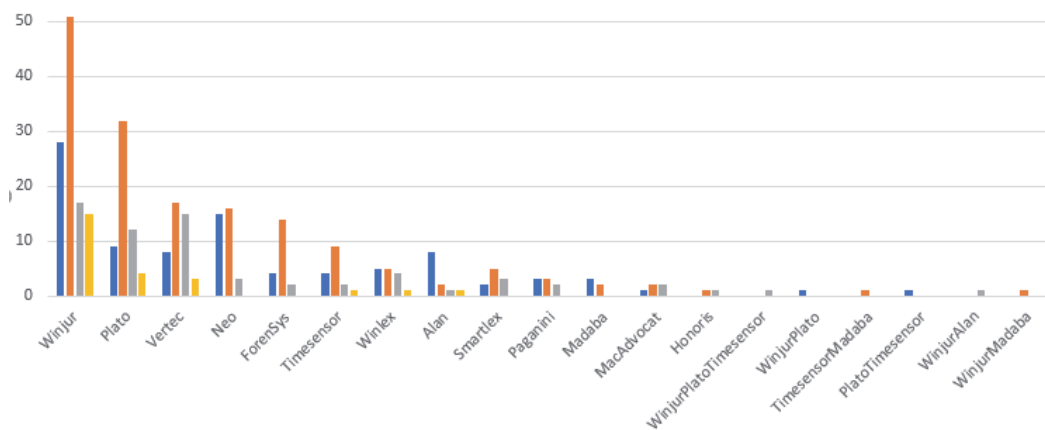
- Aderant Expert
- Advocat
- ADVOCATUS
- Agora
- AskDante (Zeiterfassung)
- Attorney Pro
- Avocatdb
- Bill4Time
- Billings
- business as
- Caratti
- DevonThink
- Dims
- DocONE

- Dolibarr
- EASYFACT AVOCATS
- eBas
- harvest
- hosted Lösung
- iManage; Abacus/AbaProject
- lustec Mandat
- jurExpert
- JurExpert
- Key
- Lawyer.it
- MacJur
- mite
- Octoiur
- OfficeTime (Zeiterfassung, Rechnungsstellung)
- Patricia
- Proles
- Protogrid
- SAP
- SIC
- Siemi
- SIEMI
- Solution Krios info SA
- time
- WD my cloud
- Win mandat
- Winpat

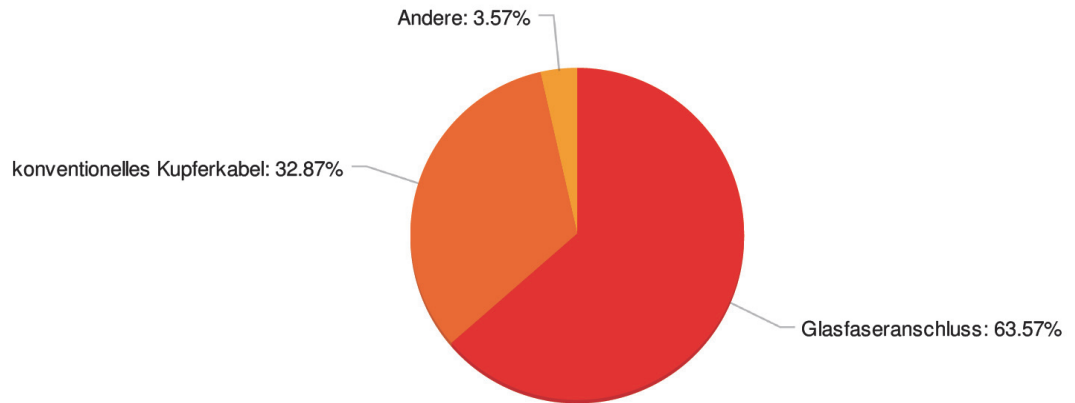
In einem weiteren Schritt haben wir analysiert, welche Unterschiede bei der Verbreitung der einzelnen Branchenlösungen je nach Kanzleigrösse bestehen. Dazu haben wir folgende Segmente gebildet:

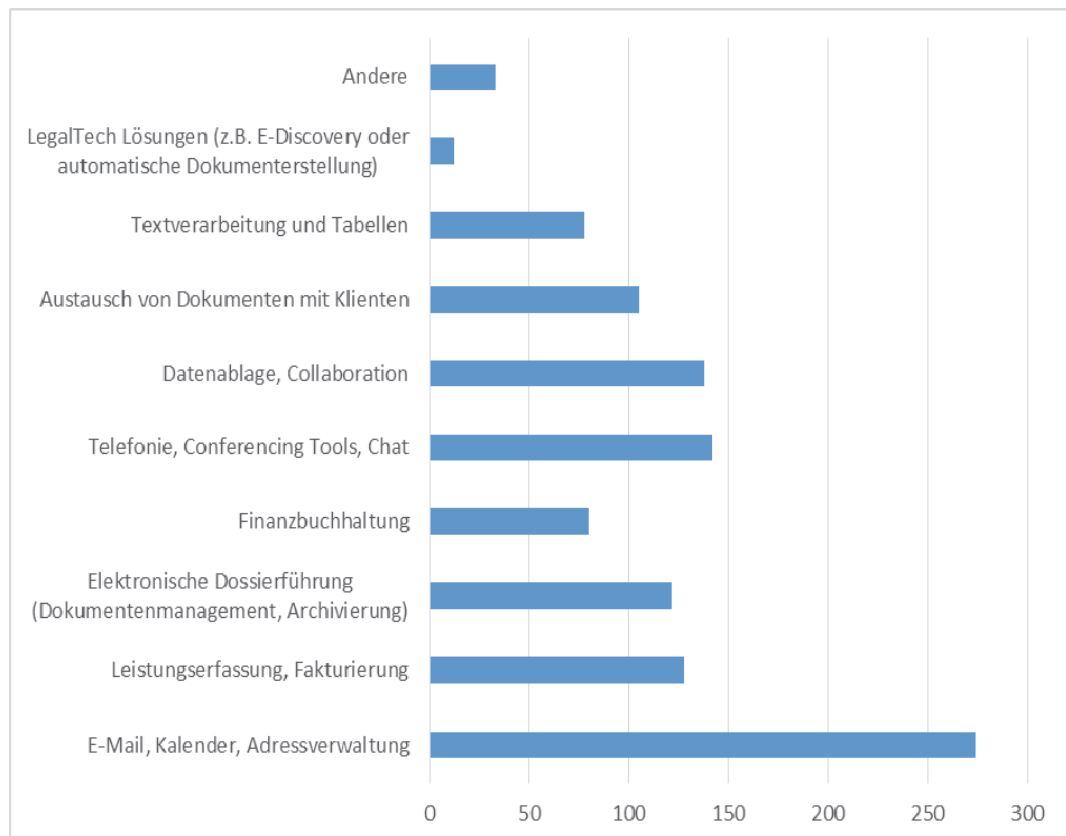
- **Blau:** Kanzleien mit 1-3 IT Benutzern (Lizenzen)
- **Orange:** Kanzleien mit 4-10 IT Benutzern (Lizenzen)
- **Grau:** Kanzleien mit 11-20 IT Benutzern (Lizenzen)
- **Gelb:** Kanzleien mit mehr als 20 IT Benutzern (Lizenzen)

Daraus ergibt sich folgendes Bild zur Verbreitung der einzelnen Branchenlösungen:



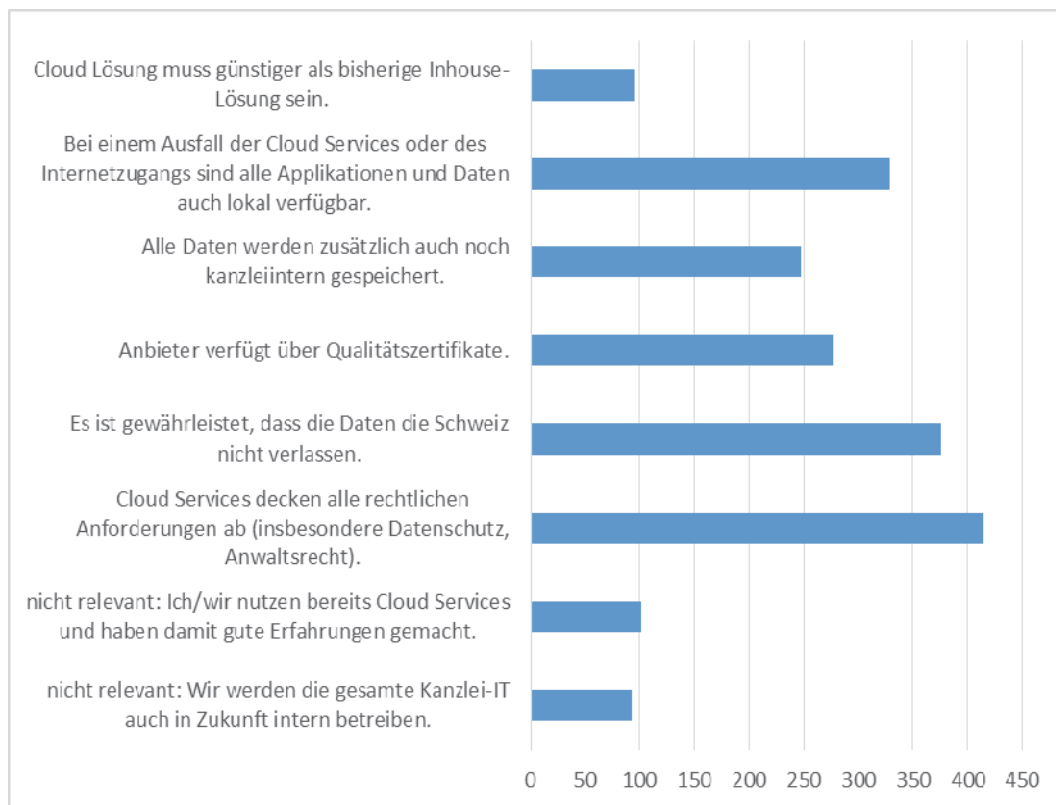
5. Über welche Art der Internetanbindung verfügt Ihre Kanzlei?



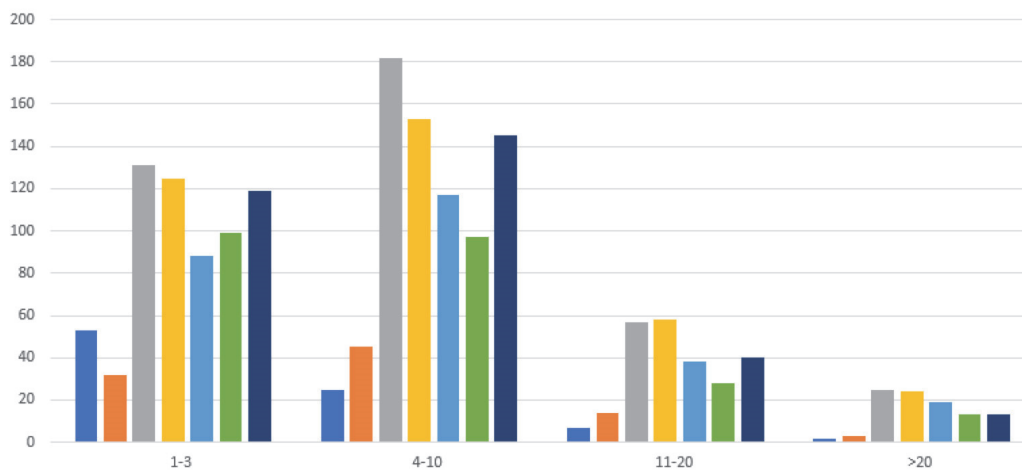
6. Nutzen Sie bereits Cloud Services für Ihre Anwaltstätigkeit? Falls ja: welche Anwendungen?

7. Welche Voraussetzungen müssten erfüllt sein, damit Sie Informatik-Dienste aus der Cloud beziehen würden?

Die Gesamtauswertung der Umfrage ergab folgende Ergebnisse:

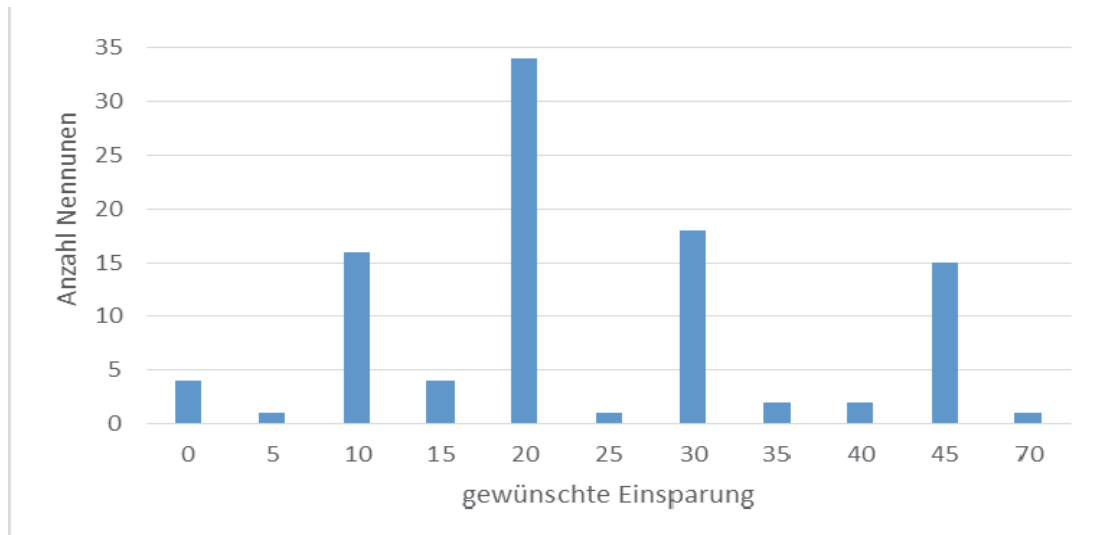


In einem nächsten Schritt haben wir analysiert, ob es bezüglich der Voraussetzungen für einen Wechsel in die Cloud signifikante Unterschiede je nach Kanzlei gröss gibt. Wir haben dazu folgende Segmentierung verwendet: Kanzleien mit 1-3 IT Benutzern, 4-10 IT Benutzern, 11-20 IT Benutzern und mehr als 20 IT Benutzern.



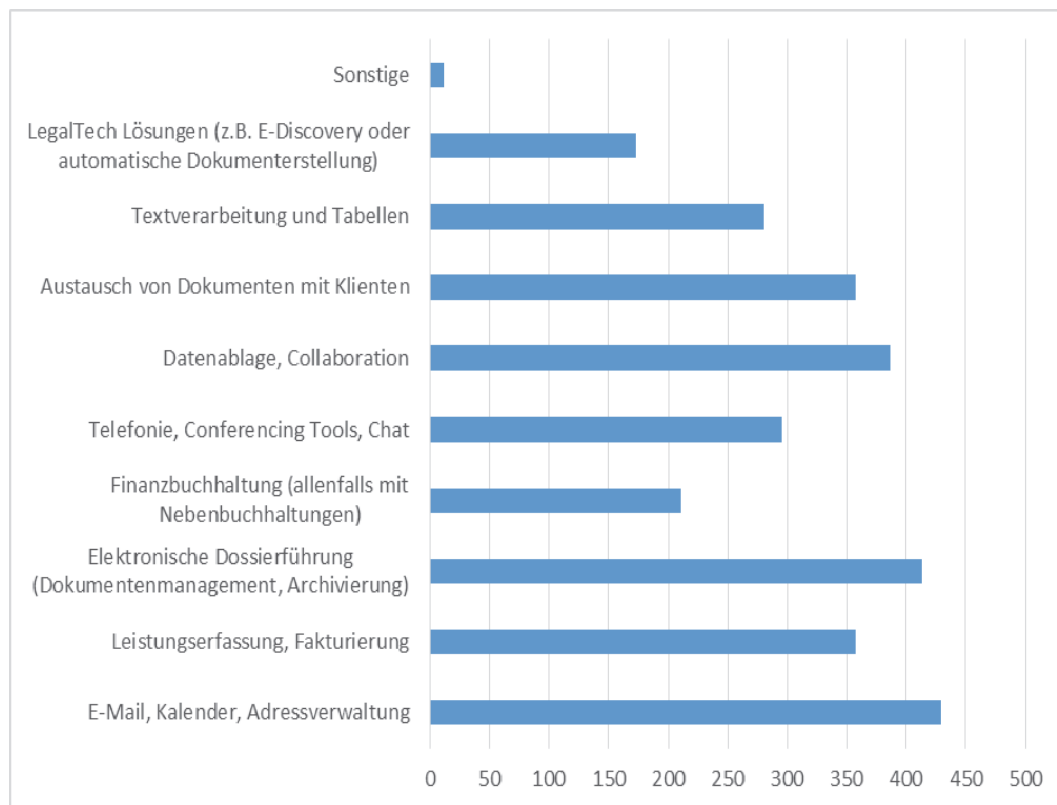
- **Mittelblau:** Wir werden die gesamte Kanzlei-IT auch in Zukunft intern betreiben.
- **Orange:** Ich/wir nutzen bereits Cloud Services und haben damit gute Erfahrungen gemacht.
- **Grau:** Cloud Services decken alle rechtlichen Anforderungen ab (insbesondere Datenschutz, Anwaltsrecht).
- **Gelb:** Es ist gewährleistet, dass die Daten die Schweiz nicht verlassen.
- **Hellblau:** Anbieter verfügt über Qualitätszertifikate.
- **Grün:** Alle Daten werden zusätzlich auch noch kanzleintern gespeichert.
- **Dunkelblau:** Bei einem Ausfall der Cloud Services oder des Internetzugangs sind alle Applikationen und Daten auch lokal verfügbar.

95 Kanzleien wählten das Kästchen 'Cloud Lösung muss günstiger als bisherige Inhouse-Lösung sein'. Bei 'Gewünschte Einsparung (Angabe in %)' erfolgte folgende Verteilung der Antworten:

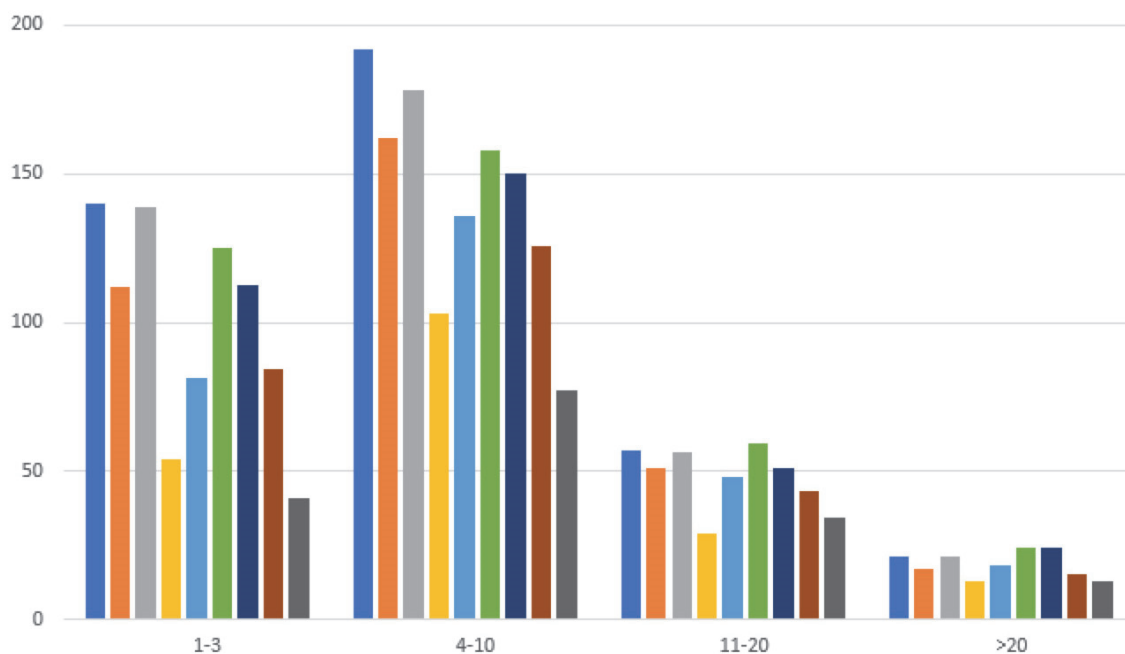


8. Welche Cloud Services würden Sie gegebenenfalls nutzen?

Die Gesamtauswertung der Umfrage ergab folgende Ergebnisse:



In einem nächsten Schritt haben wir analysiert, ob es bezüglich der gewünschten Cloud Services signifikante Unterschiede je nach Kanzleigrösse gibt. Wir haben dazu folgende Segmentierung verwendet: Kanzleien mit 1-3 IT Benutzern, 4-10 IT Benutzern, 11-20 IT Benutzern und mehr als 20 IT Benutzern



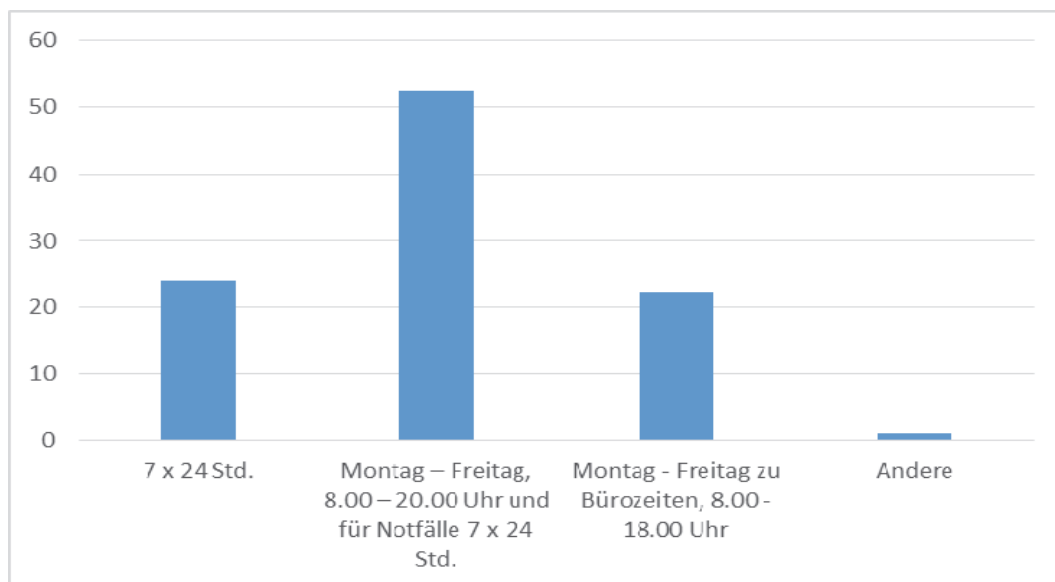
- **Mittelblau:** E-Mail, Kalender, Adressverwaltung
- **Orange:** Leistungserfassung, Fakturierung
- **Hellgrau:** Elektronische Dossierführung (Dokumentenmanagement, Archivierung)
- **Gelb:** Finanzbuchhaltung (allenfalls mit Nebenbuchhaltungen)
- **Hellblau:** Telefonie, Conferencing Tools, Chat
- **Grün:** Datenablage, Collaboration
- **Dunkelblau:** Austausch von Dokumenten mit Klienten
- **Dunkelrot:** Textverarbeitung und Tabellen
- **Dunkelgrau:** LegalTech Lösungen (z.B. E-Discovery oder automatische Dokumenterstellung)

Wir erhielten zudem folgende zusätzlichen Inputs aus Freitextfeld Frage 8: Welche sonstigen Cloud Services würden Sie gegebenenfalls nutzen (Antworten bereinigt)?

- Backup/Disaster Recovery
- Homeoffice
- Archivierung von Audio- und audiovisuellen Dateien
- Kommunikation mit Behörden (im Moment auf 15 MB beschränkt)
- Fotografien
- Bibliothekssoftware
- Personal, Asset Management, Immobilienverwaltung, Verschlüsselung, Projektmanagement, Präsentationstechniken
- Erstellen signierter PDF-Dokumente
- Skype for Business

9. Welche Verfügbarkeit des Supports würden Sie benötigen?

Die Antworten auf diese Frage zeigten, dass die Mehrheit der Kanzleien eine rund um die Uhr erreichbare Hotline wünscht.



10. In welchem Zeithorizont könnten Sie sich einen Wechsel in die Cloud vorstellen?

